

Was ist neu in der medikamentösen Therapie? Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.

Perkutane Intervention bei Patienten mit Vorhofflimmern

Blutungsrisiko unter dualer Therapie geringer

— 20–30% aller Patienten, die wegen eines Vorhofflimmerns antikoaguliert sind, leiden zusätzlich unter einer KHK. Eine Stentimplantation bedeutet für diese Patienten die Notwendigkeit einer zusätzlichen dualen Plättchenhemmung mit ASS plus einem P2Y₁₂-Inhibitor wie Clopidogrel, um eine Stentthrombose zu verhindern. „Eine antithrombotische Triple-Therapie geht immer mit einem deutlich erhöhten Blutungsrisiko einher, sodass eine solche so kurz wie möglich durchgeführt werden sollte“, so Prof. Christopher Cannon, Boston. Eine Triple-Therapie erfolgt heute bei nicht erhöhtem Blutungsrisiko nur noch sechs Monate, bei erhöhtem Blutungsrisiko nur einen Monat lang.

Dass in solchen Situationen eines der neuen oralen Antikoagulanzen (NOAK) vorteilhaft ist, konnte die REDUAL-PCITM-Studie zeigen. In dieser Studie erhielten 2.725 Patienten mit Vorhofflimmern randomisiert entweder die klassische Triple-Therapie mit VKA, ASS und einem P2Y₁₂-Inhibitor oder eine duale Therapie mit 2 × 110 mg Dabigatran (Pradaxa®) plus P2Y₁₂-Inhibitor oder 2 × 150 mg Dabigatran plus P2Y₁₂-Inhibitor.

Nach einem Jahr bestand kein Unterschied hinsichtlich der Verhinderung eines erneuten ischämischen Ereignisses, z. B. einer Stentthrombose. „Doch beide dualen Regime waren deutlich sicherer,

da weniger Blutungen auftraten“, so Cannon. Unter der niedrigen Dosierung von 2 × 110 mg Dabigatran war die Rate an schweren oder klinisch relevanten, nicht-schweren Blutungen um 48%, unter der höheren Dosierung mit 2 × 150 mg um 38% niedriger. Bei Gabe der niedrigen Dosierung betrug die Rate an solchen Blutungen 15,4% im Vergleich zu 26,9% unter der klassischen Triple-Therapie. Bei der höheren Dosierung waren die Vergleichszahlen 20,2% vs. 25,7%.

Dr. Peter Stiefelhagen

▪ Satellitensymposium „Antithrombotic strategies post-PCI in atrial fibrillation: new insights, new approach“, ESC 2017; Barcelona, August 2017 (Veranstalter: Boehringer Ingelheim)

Chronisch obstruktive Lungenerkrankung

Kampf der Überblähung!

— In der Studie ACTIVATE erhielten rund 250 COPD-Patienten acht Wochen lang die Kombination des langwirksamen Muskarin-Antagonisten (LAMA) Aclidinium und des β-Sympathomimetikums (LABA) Formoterol oder Placebo, berichtete PD Henrik Watz. Nach vier Wochen nahm die funktionelle Residualkapazität vor der Inhalation am Morgen (trough FRC) in der Verumgruppe im Mittel um 162 ml ab, in der Placebogruppe um 37 ml (Int J COPD 2017; 12:2545). Die FRC steht für das intrathorakale Gasvolumen, gibt also das Maß der Überblähung wieder. Wurden vier extreme Ausreißer aus dem Datensatz

entfernt, lagen die Werte der trough FRC bei minus 7 ml (Placebo) und minus 203 ml (Aclidinium/Formoterol, etwa Brimica® Genuair®).

Deutlich verbessert war die Ausdauer auf dem Fahrrad-Ergometer. Sie nahm unter Placebo leicht ab, unter LAMA/LABA deutlich zu, so Watz. Nach vier Wochen lag die Differenz zwischen den Gruppen bei 59 Sekunden, nach acht Wochen bei 55 Sekunden. „Eine Differenz von einer Minute gilt als klinisch relevant“, sagte der Pneumologe.

Dr. Michael Hubert

▪ Sommerworkshop „Neue Studie setzt neue Maßstäbe“, Berlin, August 2017 (Veranstalter: Berlin-Chemie)

Bewerben Sie sich um den SilverStar 2018

Der Förderpreis, der von Berlin-Chemie gestiftet wurde und mit 25.000 Euro dotiert ist, würdigt herausragende und innovative Konzepte zur Betreuung älterer Menschen mit Diabetes mellitus. Ob Druckmessstrumpf, Theaterstück oder illustrierte Erste-Hilfe-Beratung – in den vergangenen Jahren erhielten ganz unterschiedliche Projekte die begehrte Auszeichnung. Haben auch Sie ein spannendes Projekt, das mit dem SilverStar-Förderpreis gewürdigt werden sollte? Oder kennen Sie Menschen, die die Auszeichnung verdient haben? Bewerben Sie sich bis zum 31.12.2017 unter www.silverstar-preis.de.

FÖRDERPREIS
silverstar
Aktiv für ältere Patienten

▪ Nach Informationen von Berlin-Chemie